

## Abstrakt

Das Ziel des folgenden Beitrags ist es, zu zeigen, welche Probleme Husserls Phänomenologie in Bezug auf die Sprache mit sich bringt. Auf den ersten Blick scheint das Problem der Sprache bei Husserl irrelevant oder uninteressant zu sein, da der Autor selbst die Sprache nie wirklich problematisiert hat. Ich bestehe jedoch darauf, dass ohne eine angemessene Analyse der Sprache einige Schlüsselfragen unbeantwortet bleiben, darunter 1) erkenntnistheoretische Fragen wie die, wie wir etwas in der Sprache erfassen können, 2) das Wesen der Phänomenologie selbst. Wenn natürliche Einstellung in eine phänomenologische umgewandelt wird, stellt sich die Frage, ob oder wie die Sprache umgewandelt wird, und 3) die Konstitution anderer Phänomene - wie Idealität, Geschichte usw. Aufgrund der Weite des Themas habe ich mich entschieden, mich hauptsächlich auf drei Punkte zu konzentrieren - 1) den Einfluss der Sprache auf die Wahrnehmung, 2) die Natur der Sprache selbst und 3) die Fähigkeit, durch die Sprache in die tiefste Tiefe der Subjektivität einzudringen. Diese Themen werden nicht alle ausführlich erörtert, weil es viel mehr Arbeit erfordern würde. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, Husserls Phänomenologie vor dem Hintergrund des Sprachproblems zu verstehen. Das bedeutet, dass die gesamte Erklärung und Analyse nur in diesem Zusammenhang zu verstehen ist. Mit diesem Ansatz war ich in der Lage, neue Perspektiven zu sehen und ein neues Licht auf die Probleme zu werfen, die uns manchmal entgehen. Insgesamt konnte ich zeigen, warum Husserls mangelnde Auseinandersetzung mit der Sprache zu einem so vielfältigen Diskurs über das Thema geführt hat, der nicht nur Kritik, sondern auch die Weiterentwicklung seines Denkens auf sehr unterschiedliche Weise beinhaltet.

Ich habe mich hauptsächlich mit den Diskussionen von Derrida beschäftigt, weil er derjenige ist, der sich sehr nahe an Husserl hält und versucht, Ungereimtheiten in seinem Werk zu finden. Im letzten Kapitel bespreche ich über Lohmars Buch *Sprache ohne Denken*. Dies hilft uns auch, die Implikationen von Husserls Phänomenologie für das Verständnis dieser Beziehung zu verstehen.

Stichwörter: Phänomenologie, Sprache, Denken, Wahrnehmung, Gegenwart, Vorstellung, Repräsentation.